



Vortrag im Rahmen des Linguistischen Kolloquiums

26. Januar 2010

Ines Fiedler

(Humboldt-Universität zu Berlin)

Attributive Possession im Gbe

Der Vortrag gibt einen Überblick über die Strukturen, die zum Ausdruck von „Possession“ (im weitesten Sinne) in verschiedenen Gbe-Sprachen verwendet werden und versucht, die Bedeutung des Parameters ‚Alienability‘ bei der Wahl der einen oder anderen Struktur zu bestimmen. In den Gbe-Sprachen können drei verschiedene Typen von Possessivkonstruktionen identifiziert werden, die eine unterschiedliche Distribution innerhalb dieses Dialektkontinuums aufweisen:

- (i) Juxtaposition *possessor* – *possessee*;
- (ii) Verknüpfung von *possessor* und *possessee* durch ein Possessivmorphem ($\phi\acute{e}$ im Ewe und *sín* im Fɔn;
- (iii) umgekehrte Reihenfolge, *possessee* – *possessor*, wobei der Possessor durch eine Possessivpartikel *tò/tòn* markiert ist;
- (iv) ‚external possessor‘-Konstruktion, d.h. der Possessor ist als obliques Objekt des Verbs enkodiert, und wird dabei durch die Präposition *na/nɔ* gekennzeichnet.

Unterschiede zwischen den Sprachen bestehen in Hinblick darauf, welche der Konstruktionen für veräußerliche und nicht-veräußerliche Possession Verwendung findet bzw. in welchem Maße überhaupt ein „alienability split“ formal ausgedrückt wird. Es wird gezeigt, dass neben Ikonizität, Sprachökonomie und kulturellen Einflüssen auch pragmatische Faktoren einen Einfluss auf die Wahl der jeweiligen Struktur haben.

		Ewe	Aja	Fɔn	
(i)	POR – POS	(Kòkú xò)	Kòkú xò	Kòkú xó	‘the hut/house of Koku’
(ii)	POR – $\phi\acute{e}$ / <i>sín</i> – POS	Kòfí $\phi\acute{e}$ xò	--	Kòkú <i>sín</i> xó	‘the hut/house of Koku’
(iii)	POS – POR – <i>tò/tòn</i>	--	xò Kòkú <i>tò</i>	xò Kòkú <i>tòn</i>	‘the hut/house of Koku’
(iv)	external possessor	àbò ná Kòfí	àbò nɔ́ Kòfí	?	‘the arm for Kofi’

Ort: Institut für Asien- und Afrikawissenschaften,
Invalidenstr. 118, Raum 117

Zeit: 16:15 Uhr

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!